

Investor soll viel tragen

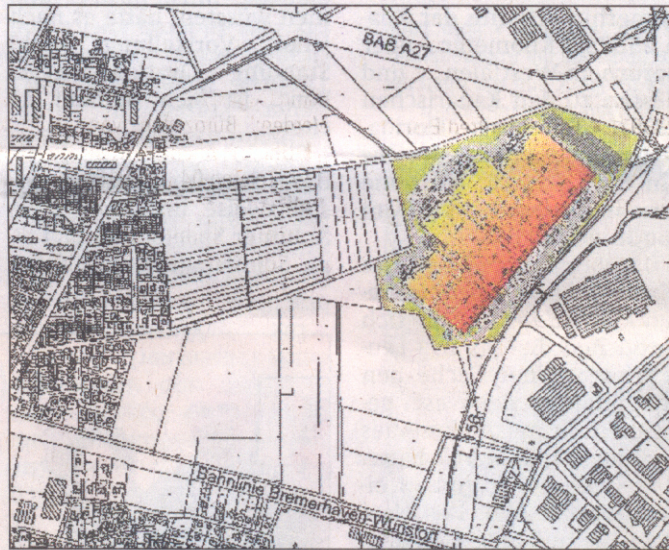
Logistikhalle nur mit Auflagen bezüglich Lärm und Verkehrsfragen

ACHIM ■ Bei einer Gegenstimme von Joachim Schweers (Grüne) hat der Ratsausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am Dienstag die von einem Investor geplante riesige Logistikhalle im neuen Gewerbepark Uesener Feld grundsätzlich befürwortet. Allerdings verband das politische Gremium damit Auflagen für das Ansiedlungsprojekt „Log4Real“ vor allem bezüglich des Lärmschutzes für die Hassel-Anwohner.

Auch den zusätzlich entstehenden gewerblichen Verkehren soll in dem Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „besonders Rechnung getragen werden“. Zudem gilt: „Soweit bestehende Bau-rechte unverändert weiter Bestand haben sollen, werden diese in der Planung transparent dargestellt.“

Der Ausschuss hat festgelegt, dass die Lärmbelastung der angrenzenden Wohnbereiche durch den Betrieb in der beabsichtigten 85 000 Quadratmeter großen Halle durch Gutachten neu zu untersuchen und zu bewerten ist. Die Kosten für Lärmschutzmaßnahmen sind vom Investor zu tragen.

Die Auswirkungen der durch die Gewerbehalle hervorgerufenen Verkehre auf die angrenzenden Straßenbereiche sollen ebenfalls gutachterlich unter die Lupe genommen werden. „Für Um- und Ausbaumaßnahmen ist eine vertragliche Regelung über die Kostenübernahme durch den



Die geplante Logistikhalle, rund einen Kilometer lang und bis zu 800 Meter breit, im Gewerbegebiet Uesener Feld. Nördlich verläuft die Autobahn, im Süden die Bahnstrecke. Das im Westen gelegene Wohngebiet Hassel soll vor Lärm geschützt werden.

Vorhabenträger zu treffen.“

Die im Plangebiet befindliche, bereits hergestellte Max-Naumann-Straße steht dem Bauvorhaben entgegen und müsste beseitigt und innerhalb des Plangebietes im Randbereich neu erstellt werden, um eine Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen, des Regenrückhaltebeckens sowie des zukünftigen Hundeübungsplatzes zu gewährleisten. Den Rückbau und die Verlegung (einschließlich Unterbau, Ver- und Entsorgungsleitungen) hat Log4Real zu bezahlen.

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan beinhaltet, dass die Kosten für das Bauleitplanverfahren „sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Gutachten

und Untersuchungen“ der Vorhabenträger zu finanzieren hat. Für alle Maßnahmen soll ein städtebaulicher Vertrag mit Log4Real geschlossen werden.

Axel Eggers (Grüne) forderte, auch eine zusätzliche Lärmbelastung von unter einem Dezibel für die Anwohner auszuschließen. „Achim ist jetzt schon verlärmte genug“, begründete Fraktionskollege Schweers seine ablehnende Haltung gegenüber dem Großprojekt.

Bürgerin Sabrina Kernhoff sagte, sie wolle im Gespräch mit Christian Bischoff, Chef von Log4Real, Verbesserungen bei dem Vorhaben erreichen. „Eine Begrünung der Halle und am besten auch einen kleinen Waldgürtel ringsherum.“ ■ mm